



Wartenbergs Grünes Blattl

**MERRY
CHRISTMAS**
& HAPPY NEW YEAR



Grußwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



langsam neigt sich das außergewöhnliche Jahr 2020 dem Ende zu. Das Jahr war außergewöhnlich, weil besonders Corona vieles auf den Kopf gestellt hat: Kurzarbeit, Reduzierung der sozialen Kontakte, Einschränkungen und vieles mehr. Jetzt, im Winter, sehen wir uns mit hohen Fallzahlen konfrontiert und vermutlich werden auch die nächsten Monate nicht einfach werden. Das Virus zeigt allerdings, dass es besonders Zusammenhalt und gemeinsames Engagement braucht, um die Infektionszahlen so niedrig wie möglich zu halten. Es ist keine einfache Zeit, es war ebenso kein einfaches Jahr, aber es ist weiterhin wichtig und von Nöten, auf unsere Mitmenschen zu achten.

Das Jahr 2020 war aber nicht nur wegen Corona außergewöhnlich. Für uns GRÜNE hat sich viel geändert. Im April 2019 haben wir uns als Ortsverband gegründet und haben uns langsam in Richtung Kommunalwahl gepircht. Vieles war neu für uns – dennoch sind wir mit einem Bürgermeisterkandidaten und mit einer GRÜNEN Liste ins Rennen gegangen. Es war eine spannende und lehrreiche Zeit, die am Ende belohnt wurde: Drei GRÜNE konnten in den Marktgemeinderat einziehen. Dieses Ergebnis ist keine Selbstverständlichkeit und wir möchten uns nochmals herzlich für Ihr Vertrauen bedanken! Wir werden unser Bestes geben, um grüne Ideen vor Ort zu verwirklichen und eine gute Kommunalpolitik für Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, zu gestalten!

Kurz vor Jahresende haben wir uns als Ortsverband zusammengetan und ein informatives Grünes Blattl entwickelt: Eine kleine Lektüre für Sie, die nicht nur über politische Themen aus dem Marktgemeinderat informiert, sondern auch Allgemeines wie die optimale Vogelfütterung im Winter oder die naturnahe Gartengestaltung thematisiert. Sogar ein Wartenberger Rätsel hat in unserem Blattl Platz gefunden und wartet, von Ihnen gelöst zu werden.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen. Wir wünschen aber ebenso eine schöne und erholsame Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Zusammen werden wir diese außergewöhnliche Zeit schaffen. Bleiben Sie gesund und bis nächstes Jahr.

Melanie Falzetta und Dominik Rutz,
Sprecherin und Sprecher des GRÜNEN Ortsverbands Wartenberg

Aus dem Marktgemeinderat

Zum ersten Mal sind wir, die Grünen, im Marktgemeinderat Wartenberg vertreten – und das gleich mit drei Leuten. Wir bemühen uns, Grüne Themen bestmöglich einzubringen und damit unseren Auftrag der Bürger*innen zu erfüllen. In den ersten 8 Monaten im Gemeinderat haben wir sehr viel gelernt: darüber wie Kommunalpolitik funktioniert, welche Themen vorangetrieben werden können, wo die Herausforderungen liegen und vieles mehr. Einige



unserer Ideen konnten wir bereits umsetzen, andere wurden abgelehnt. Jedenfalls kann man eines zusammenfassend sagen: wir stecken sehr viel Energie und Zeit in dieses politische Ehrenamt. Im Gegenzug dafür bekommen wir sehr viele positive Erfahrungen und Begegnungen sowie Freude und Spaß zurück. Es zeigt sich, dass sich unser Einsatz persönlich, aber auch für Wartenberg, voll rentiert. Und das ist sehr zufriedenstellend. Im Folgenden stellen wir uns kurz vor.

Die drei Marktgemeinderät*innen: Martina Scheyhing, Dominik Rutz und Melanie Falzetta

Melanie Falzetta

Marktgemeinderätin, Jugendreferentin, Mitglied im Bildungsausschuss/Gemeinschaftsversammlung/ Mittelschulverband

Im Mai wurde ich mit Simon Grandinger (CSU) zur Jugendreferentin bestellt. Bereits im Wahlkampf habe ich betont, dass es mir – auch altersbedingt – ein wichtiges Anliegen ist, die Jugendlichen im Gemeindeleben zu einer aktiven Beteiligung zu bewegen und die Angebote für Kinder und Jugendliche auszuweiten. Leider waren aufgrund der Corona-Pandemie größere Veranstaltungen nicht möglich (z.B. ein Jugendforum). Dennoch konnten wir 2020 einiges organisieren:

1. „Mülleimer bemalen“:



Kinder sind sehr kreativ – deswegen haben wir im August mit Kindern zehn „graue“ Mülleimer bemalt. Den Kindern hat es große Freude bereitet und statt langweiligem „Grau“ kann man nun

individuelle Kunstwerke betrachten. Diese Aktion war nicht einmalig – es gibt noch einige Mülleimer, die Farbe vertragen können!

2. „Jugendtreff im Bürgerhaus“: Im Oktober haben wir Jugendreferenten mit der Unterstützung des Bürgermeisters und mit dem Kreisjugendring Erding ein Jugendtreff installiert. Dieser findet für alle 11 bis 14 jährigen, jeden Samstag von 17-21 Uhr im Bürgerhaus statt und wird von Emi Hatellari (Sozialpädagogin des Kreisjugendrings) betreut.

3. „Weihnachtskarten-Aktion“:

Im November/Dezember haben wir zusammen mit der Marie-Pettenbeck-Schule und dem Josefsheim Wartenberg eine Weihnachtskarten-Aktion ins Leben gerufen. Hintergrund war hierbei, den Senior*innen und Patient*innen in Anbetracht der eingeschränkten Besuchsmöglichkeiten eine



kleine Freude zu bereiten. Die Kinder haben dabei fleißig Weihnachtskarten gebastelt, die dann im Seniorenheim und in der Klinik vor Ort verteilt wurden. So konnten die Senior*innen und die Patient*innen ein selbstgebasteltes „Geschenk“ als kleine Aufmerksamkeit erhalten.

Es wurde insgesamt versucht, trotz des außergewöhnlichen Jahres, etwas zu Organisieren und dabei Kinder und Jugendliche in bestimmten Aktivitäten mit einzubinden. Allerdings gibt es noch sehr viele Ideen: Deswegen freue ich mich auf 2021 und hoffe, dass wir diese Ideen im nächsten Jahr problemlos umsetzen können.

Martina Scheyhing

Marktgemeinderätin, Seniorenreferentin, Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss / Rechnungsprüfungsausschuss

Als Seniorenreferentin von Wartenberg möchte ich mich in den nächsten Jahren für die Anliegen der älteren Bürger*innen unseres Marktes einsetzen.

Um auch in einer Zeit von Corona mehr darüber zu erfahren, was die Senior*innen sich von ihrer Gemeinde wünschen bzw. erwarten, wurde an sie im Juni dieses Jahres ein Brief zusammen mit einem anonymen Fragebogen geschickt. Für die beachtliche Teilnehmerzahl an der Umfrage möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal herzlich bedanken. Die Auswertung der Fragebogen hat es ermöglicht, Handlungsfelder für die Senior*innen abzuleiten, was eine hervorragende Arbeitsgrundlage für die kommenden Jahre darstellt. Besonders erwähnenswert finde ich das Ergebnis, dass über 80% der teilnehmenden Personen angegeben haben, sich hier sehr wohl zu fühlen. Damit das auch weiterhin so bleibt, möchte ich immer ein offenes Ohr für die ältere Generation haben und ihre Interessen soweit wie möglich vertreten.

In diesem Zusammenhang will ich auf die monatliche telefonische Seniorensprechstunde (donnerstags von 18 bis 19 Uhr)

hinweisen. Die Termine und meine Telefonnummer finden sich auf der Homepage der Gemeinde sowie regelmäßig in der Tageszeitung und im Mitteilungsblatt.

Ein wichtiges Thema, das im Sommer im Marktgemeinderat diskutiert wurde, war die „Schnelle Hilfe im Notfall“ für alle Bürger*innen. Wir Seniorenreferenten haben dazu einen entscheidenden Teil beigetragen, indem wir eine Anzeige mit schriftlicher Abfrage für das Mitteilungsblatt ausgearbeitet haben, in welcher diverse Alternativen vorgestellt wurden.

Abschließend möchte ich noch auf die diesjährige Wunschbaumaktion „Wartenberg, Berglern und Langenpreising zeigen Herz“ in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Erding hinweisen. Begünstigt werden sollen bedürftige Senioren, die Grundsicherung beziehen. Ich freue mich, dass wir, die Seniorenreferenten der VG, gemeinsam mit den Bürgermeistern der VG und den Sozialreferenten Wartenbergs zu dieser tollen Aktion unterstützend beitragen können.

Dominik Rutz

Marktgemeinderat, Umweltreferent, Mitglied im Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

Ich denke, wir müssen als Marktgemeinde einen großen Beitrag zum Natur- und Klimaschutz leisten und in diesen Bereichen mit gutem Beispiel vorangehen. Dafür setze ich mich als Marktgemeinderat und Umweltreferent ein und versuche, bei allen Entscheidungen immer ökologische und soziale, aber auch wirtschaftliche Ideen mit einzubringen. Zwei Aspekte sind mir dabei besonders wichtig:

Zum einen müssen wir in Wartenberg die Energiewende voranbringen. Neben einer nachhaltigen Stromversorgung und Mobilität kann die Gemeinde besonders im Wärmesektor aktiv werden. Wärme macht immerhin mehr als 50% des gesamten deutschen Endenergieverbrauchs aus und ist für sehr hohe Treibhausgasemissionen verantwortlich. Ich bemühe mich deshalb, dass wir in

Wartenberg ein Nahwärmenetz bekommen, welches die Bürger*innen mit sauberer Wärme zum Heizen und für Warmwasser versorgt. Ein Nahwärmenetz kann mit erneuerbaren Energien betrieben werden. Für die Bürger*innen hätte ein Anschluss an das Wärmenetz viele Vorteile. Neben der Belieferung klimaneutraler Energie, vor allem einen erhöhten Komfort, indem man sich nicht mehr um Brennstofflieferungen kümmern muss, keinen Kaminkehrer mehr bezahlen muss, die Wartung für die Heizung wegfällt und indem man durch die Demontage der Heizung und des Öltanks mehr Platz im Keller hat. Das Thema wird momentan im Marktgemeinderat diskutiert und die Chance auf eine breite Unterstützung im Gremium ist sehr hoch. Es soll ein so genanntes Quartierskonzept erstellt werden, das ein Wärmenetz zunächst im Gebiet westlich der Strogen vorsieht, welches

dann später auf ganz Wartenberg erweitert werden kann.

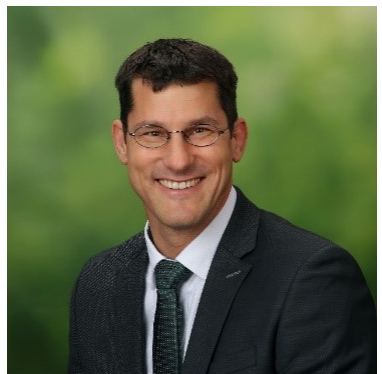
Zum anderen ist mir der aktive Naturschutz wichtig. Gerade vor dem Hintergrund des erfolgreichen Volksbegehrens Artenvielfalt sind alle Bürger*innen, aber besonders auch die Kommunen gefordert, eine Verbesserung der Biodiversität auf Gemeindeflächen zu unterstützen. Es freut mich deshalb sehr, dass ich einige Pflanzaktionen mit organisieren konnte, die von Wartenberger Vereinen durchgeführt und von der Marktgemeinde finanziert wurden. Einen Beitrag zu mehr Natur leisten auch die schon lange geforderten Nachpflanzungen am Naturdenkmal Lindenallee. Ich freue mich auf weitere Aktionen im kommenden Jahr, die Wartenberg etwas grüner machen.

Erstmals zwei Grüne Kreisträte aus Wartenberg

Seit der Kommunalwahl 2020 sind erstmals zwei grüne Wartenberger im Kreistag vertreten. Sitzt Christoph Sticha schon seit 2014 im Kreistag, wurde nun auch Dominik Rutz in den Kreistag des Landkreises Erding gewählt.

Christoph ist Mitglied im Jugendhilfeausschuss (JHA), stellvertretendes Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss (RPA) und stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Bildung und Kultur (ABiKu). Im Jugendhilfeausschuss liegt ihm die Unterstützung der oftmals ehrenamtlichen Kinder- und Jugendarbeit besonders am Herzen. Insbesondere in Zeiten der Pandemie ist es wichtig, Anlaufstellen und Angebote für junge Menschen und Familien zu unterstützen, um soziale Spannungen auffangen zu können.

Dominik ist Mitglied im Ausschuss für Bauen und Energie (ABauEn), Mitglied im Zweckverband Geowärme und stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Klima, Natur, Struktur, Umwelt und Verkehr (AKNSUV). Vor allem im Zweckverband und im ABauEn setzt sich Dominik dafür ein, dass es mit der Energiewende im Landkreis voran geht. So hat er den Antrag zur Einrichtung eines Ausschusses für Klima- und Naturschutz mitverfasst. Der Antrag wurde zwar abgelehnt, aber ein Erfolg ist immerhin, dass die Bereiche „Klima“ und „Natur“ in den ehemaligen Strukturausschuss (jetzt AKNSUV) aufgenommen wurden.



Die beiden Kreisträte aus Wartenberg: Christoph Sticha und Dominik Rutz

Jetzt ist Zeit für die Vogelfütterung!

Die Vogelfütterung erfreut sich in Deutschland großer Beliebtheit. Man kann dabei die Vögel aus nächster Nähe beobachten. Empfehlenswert ist hierbei eine Fütterung besonders im Winter. Generell wird die Zeit zwischen November bis Ende Februar empfohlen.

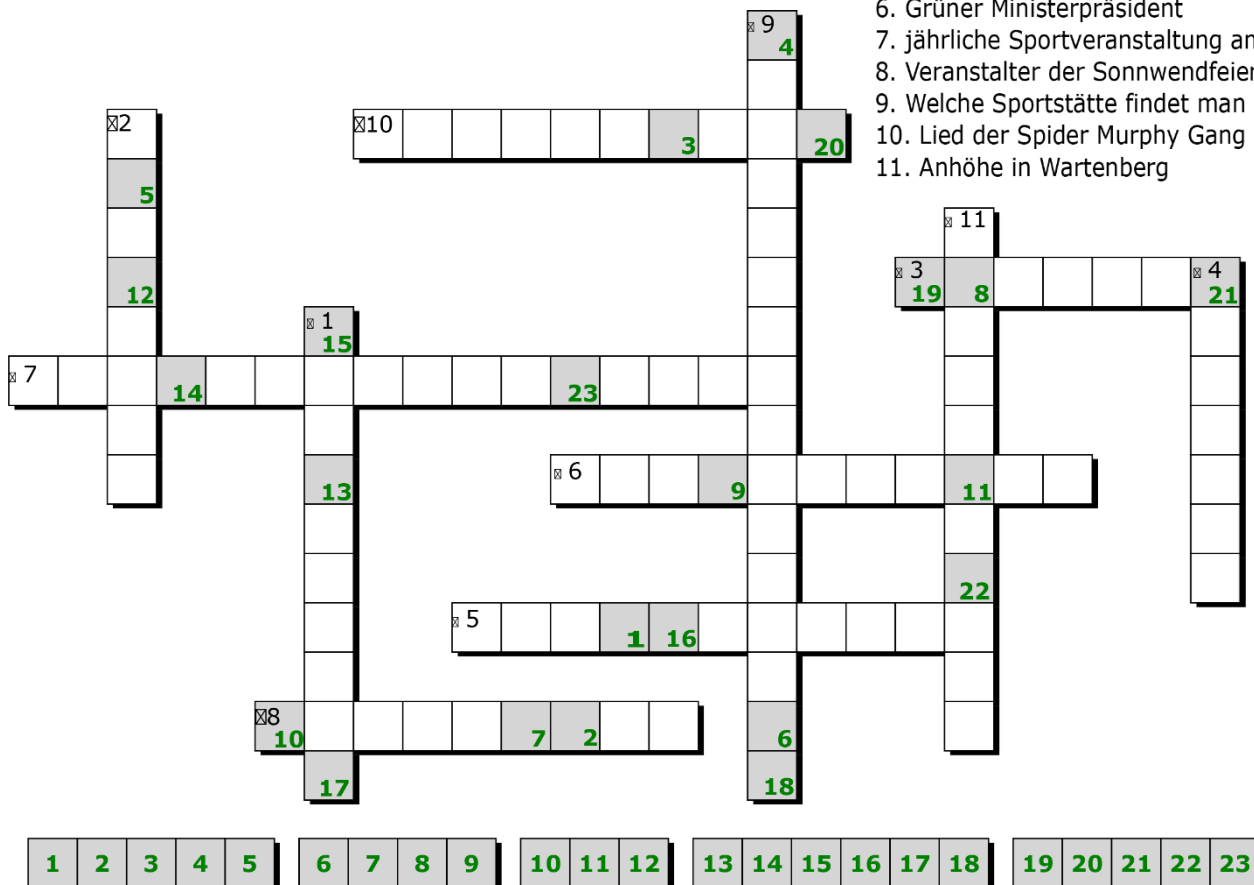


Futterspender sollten so gebaut sein, dass das Futter auch bei widrigen Wetterverhältnissen nicht durchnässt werden kann. Hierfür sind Futtersilos sinnvoll. Herkömmliche Futterhäuschen sollten regelmäßig gereinigt werden, am besten mit Handschuhen. Das Häuschen sollte an einer übersichtlichen Stelle platziert werden, damit Katzen sich nicht anschleichen können.

Als Basisfutter eignen sich Sonnenblumenkerne. Für Weichfutterfresser kann man zusätzlich Rosinen, Obst, Haferflocken und Kleie anbieten. Besonders die Meisen lieben auch Gemische aus Fett und Samen.

von Dagmar Sticha, Beisitzerin Ortsverband

Grünes Wartenberger Rätsel



1. umgangssprachlich für den Thenner See
2. ehem. Wartenberger Bürgermeister
3. ehem. Vizekanzler
4. Vereinsfarben eines Wartenberger Sportvereins
5. Wartenberger Naturdenkmal
6. Grüner Ministerpräsident
7. jährliche Sportveranstaltung am Marktplatz
8. Veranstalter der Sonnwendfeier
9. Welche Sportstätte findet man in Auerbach
10. Lied der Spider Murphy Gang
11. Anhöhe in Wartenberg

von Michael Deimel, Mitglied bei den Grünen

Manchmal ist weniger mehr

Weißt du um die Schönheit der Brache? Seit einigen Jahren haben wir eine vor der Haustür, direkt hinter dem Klärwerk. Dort ist der Boden karg, die Hänge abgebrochen. Ein vermutlich nur temporäres Paradies für viele Wildbienenarten, die an vertikalen Hängen nisten. Komm mal im zeitigen Frühjahr vorbei, da ist alles voll gelb leuchtendem Huflattich.

Dreiviertel aller Wildbienen nisten in der Erde. Viele brauchen offene, wenig bewachsene Sandflächen. Manche Wildbienen nisten in verlassenen Schneckenhäusern, andere in Hohlstängeln abgestorbener Pflanzen.



Im Februar 2019 haben etwa **17 Prozent** der Wartenberger*innen mit ihrer Stimme dem Volksbegehren „Artenvielfalt“ Gewicht verliehen. Es braucht vorrangig politische Entscheidungen, um langfristig die Natur zu schützen. Aber auch im Kleinen können wir etwas beitragen, in unseren Gärten und selbst auf unseren Balkonen. Wissen und Verständnis der Bürger*innen kann helfen, die Natur zu unterstützen. Das Aufstellen eines Insektenhotels ist zwar gut, die Wildbienen brauchen aber vor allem Nahrung für sich und

ihren Nachwuchs rund ums Jahr.

Daher pflanzt man am besten vorwiegend heimische Blumen, Stauden und Gehölze. Diese haben sich jahrtausendlang zusammen mit unserer Fauna entwickelt. Honigbienen sind nicht ganz so wählerisch und sie haben einen Imker, der sich um sie kümmert. Aber viele Insekten sind Spezialisten und brauchen bestimmte Pflanzen.

Wer liebt nicht den Zitronenfalter? Aber ohne Faulbaum, ohne Kreuzdorn, keinen Zitronenfalter. Seine Raupen sind auf diese Pflanzen angewiesen.

Im Herbst beginnt in vielen Gärten das große Aufräumen: Der Garten wird winterfest gemacht, aber dabei leider oft auch ausgeräumt. Baum-, Strauchschnitt und Laub wird zuhauf zum Recyclinghof gefahren.

Wenn du nicht gerade eine Blumenwiese oder englischen Rasen erhalten willst, so kannst du das meiste Laub im Garten lassen, als Haufen aufgeschichtet in einer Ecke können darin Igel, aber auch Käfer und Spinnen überwintern. Du kannst deine Beete damit mulchen, die Regenwürmer verwandeln es in Humus. Wer etwas mehr Platz im Garten hat, kann auch seinen Baumschnitt aufschichten: Kreislaufwirtschaft im eigenen Garten. Wenn du abgestorbene Stauden den Winter überstehen lässt, bieten sie eine Struktur im Garten und Winterquartier für viele Insekten. Stängel von Königskerzen und Disteln beispielsweise sind hervorragende Nisthilfen für Wildbienen. Abgestorbene Brombeerruten, die im Frühjahr einzeln und senkrecht am Zaun angebracht werden, können eine zusätzliche Nisthilfe sein.

Wenn du alte oder abgestorbene Bäume ganz oder teilweise im Garten stehen lässt, entstehen hier im Laufe der Zeit ganz natürliche Insektenhotels.

Im Garten wie im Leben gilt: Dort, wo wir ein wenig die Kontrolle abgeben, lassen wir das Leben zu.

Für naturnahe Gartengestaltung empfehle ich den YouTube-Kanal von Markus Burkhard und mehr zum Thema Artenvielfalt findest du auf www.nabu.de

von Silvana Stöckel, Mitglied bei den Grünen

Mitglied werden

Wir treten für die Demokratie ein und verteidigen unsere Werte – Klimaschutz, Zusammenhalt und Gerechtigkeit. Dafür brauchen wir Dich!

Werde jetzt Mitglied.

Infos und Mitgliedsanträge bekommt ihr bei Melanie und Dominik oder über die Website:

<https://www.gruene.de/mitglied-werden>.

Grüner Stammtisch Wartenberg

Jeden ersten Montag im Monat treffen wir uns um 19:00 bei einem Grünen Stammtisch zum Austausch, Ratschen und Diskutieren. Normalerweise findet der Stammtisch im Reiter Bräu statt. Solange die Corona-Lage kritisch bleibt, treffen wir uns online (Zugang: Bitte bei den beiden Sprechern melden, dann schicken wir Euch die Zugangsdaten). Der Stammtisch ist für Grüne Mitglieder und auch für Nichtmitglieder. Schau einfach mal vorbei, wir freuen uns auf jedes neue Gesicht!

Kontakt/Impressum

Melanie Falzetta, Sprecherin Ortsverband Wartenberg,
Christiane-Horn-Weg 23; 015754131875; melanie.falzetta@gruene-erding.de

Dominik Rutz, Sprecher Ortsverband Wartenberg,
Eichenstr. 45; 01797652399; dominik.rutz@gruene-erding.de

Verantwortlich im Sinne der Redaktion: Ortsverband Bündnis 90/Die Grünen Wartenberg, 2020

Erstellung, Layout, Redaktion: Mandy Kalfa und Christian Köhler

 [@gruene.wartenberg](https://www.facebook.com/gruene.wartenberg)  [@gruenewartenberg](https://www.instagram.com/gruenewartenberg)  [@GrueneWartenberg](https://twitter.com/GrueneWartenberg)  www.gruene-wartenberg.de

